

PARC ELA

Fachjury sucht schönste Wiese

Eine Fachjury ist derzeit im Albulatal und im Surses unterwegs, um die schönste Wiese im Parc Ela zu finden. Insgesamt 50 Wiesen von 25 Landwirtschaftsbetrieben beteiligen sich an dieser «Wiesenmeisterschaft Parc Ela». Mehr dazu und zur Natur im Landwirtschaftsland kann am Wiesenfest in Lantsch/Lenz am 13. Juli erfahren und erlebt werden.

Corsin Farrér griff kürzlich zum Vorschlaghammer und schlug kräftig zu. Zusammen mit Dieter Müller, Geschäftsleiter des Parc Ela, stellte der Präsident des Bauernvereins Albula und Vize-Standespräsident auf seinem Land eine Informationstafel auf, die Vorbeigehende informiert: «Diese Wiese macht mit an der Wiesenmeisterschaft Parc Ela.» Farrér ist einer der Landwirte im Albulatal und im Surses, die sich an der Wiesenmeisterschaft Parc Ela beteiligen. Dabei sind artenreiche extensive und wenig intensive Wiesen im Rennen um den Titel der schönsten Wiese im Parc Ela. Mit der gemeinsam organisierten Wiesenmeisterschaft wollen der Bauernverein Albula und der Parc Ela Gäste und Einheimische auf die Vielfalt und Schönheit artenreicher Wiesen aufmerksam machen und aufzeigen, dass es dazu eine geschickte und sorgfältige Bewirtschaftung durch die Landwirte braucht.

Bewertet werden nicht nur die Schönheit und Vielfalt der Wiesen, sondern auch die Eignung als Viehfutter. Eine vierköpfige Fachjury

nimmt derzeit zusammen mit dem jeweiligen Landwirt die angemeldeten Wiesen genau unter die Lupe. Auf jeder Wiese werden auf einer ausgewählten Fläche von rund fünf auf fünf Metern die dort wachsenden Pflanzenarten bestimmt und gezählt. Bonuspunkte gibts für die Vielzahl der Arten, aber auch für besonders seltene oder attraktive Arten. Abzug gibts für Problemkräuter wie Herbstzeitlose oder Blacke, die den Kühen schlecht bekommen. Die Jury bezieht aber auch das Umfeld der Wiese mit ein und gibt Punkte für Strukturelemente wie Hecken, Lesesteinhaufen oder Gewässer, die Tieren und Pflanzen einen wertvollen Lebensraum bieten. Für Fairness sorgt eine vorgängig festgelegte Beurteilungsmethode, die auch in anderen Regionen der Schweiz an Wiesenmeisterschaften angewendet wird. Die Jury setzt sich zusammen aus der Projektleiterin Regula Ott vom Parc Ela, Landwirt Ueli Heinrich aus Filisur, Landwirtschafts-Lehrtochter Madlaina Felix aus Stierva und dem Umweltingenieur-Studenten Linard Sonder aus Salouf. Welche Wiese gewinnt, wird am Alpabzug Parsonz am 20. September bekannt gegeben.

Mehr über Wiesen, ihre Vielfalt und ihre Bewirtschaftung kann am Wiesenfest in Lantsch/Lenz am Sonntag, 13. Juli, ab 9 Uhr erfahren und erlebt werden. Nach einem Frühstück auf dem Bauernhof führen Biologen und Landwirte auf Exkursion durchs Landwirtschaftsland. Dabei legen sie nicht nur ein Augenmerk auf die Wiesen. Sie zeigen auch konkret, wie Landwirte als Teil des Vernetzungskonzepts Brienz-Lantsch gezielt Tiere und Pflanzen fördern. Besucherinnen und Besucher können sich zudem selber als Wiesenmeisterschafts-Jury betätigen und probierhalber einige Wiesen bewerten. Für Kinder wird auf den Höfen der Familien Beni Cadalbert und Daniel Ulber ein Streichelzoo geboten. Der Zugang ist ab dem Restaurant «Felsenkeller» in Lantsch/Lenz signalisiert. (ei)

Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 9. Juli, bei der Infostelle Parc Ela, Telefon 081 407 11 18, oder direkt bei Lenzerheide und Lantsch/Lenz Tourismus. Weitere Informationen: www.parc-ela.ch/wiesenmeisterschaft.



Dieter Müller (links) und Corsin Farrér stellen in Stierva eine Informationstafel zur Wiesenmeisterschaft auf. (Bild Regula Ott)

WIESEN

Ausgeglichene Jahresrechnung

An der Wiesner Gemeindeversammlung vom Freitag, 27. Juni, wurde die Jahresrechnung 2007 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2007) einstimmig genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertrag und einem Aufwand von je 3,184 Millionen Franken ab. Der Ertragsüberschuss liegt bei 180 Franken. In der Laufenden Rechnung sind Abschreibungen von 284 000

Franken enthalten. In der Investitionsrechnung wurden Ausgaben von 2,332 Millionen Franken und Einnahmen von 1,203 Millionen Franken verbucht. Die Nettoinvestitionen liegen damit bei 1,129 Millionen Franken.

Die Gemeindeversammlung erteilte im Weiteren einen Kredit über 27 000 Franken. Damit soll die Einleitung des Quartierplanverfahrens der Blacktenböden vorfinanziert werden. (pö)

ALVANEU BAD

Golf spielen für Ski-Nachwuchs

Kürzlich trafen sich zum dritten Mal in Alvaneu Bad Sportprominenz und -nachwuchs wie auch passionierte Golfspieler zum Paul-Accola-Charity-Golfturnier. Im Abendprogramm wurden die besten diesjährigen Schneesport-Nachwuchsfahrer geehrt.

Die 52 Spieler gaben ihr Bestes, sei es als reguläre Spieler, als junge Nachwuchsspieler oder als Sportprominenz in einer anderen als ihrer gewohnten Disziplin. Der Ertrag aus dem Sponsoring ging an die Paul-Accola-Stiftung.

Das Abendprogramm wurde im Golf-Klubhaus durchgeführt. Dabei konnte mitgeteilt werden, dass an diesem Anlass ein Reinerlös von etwas mehr als 30 000 Franken zusammengetragen wurde. Mit diesem Geld unterstützt die Paul-Accola-Stiftung talentierte Bündner Nachwuchssportler, wenn finanzielle Nöte ihre Laufbahn bedrohen. Aber auch Nachwuchsprojekte von Bündner Stützpunkten,

Sportvereinen und -klubs werden unterstützt. Die Stiftung vergibt jedes Jahr einen Nachwuchsförderpreis, den «Bündner Schneesport-Rookie», der dieses Jahr an Celina Hangl, Skirennfahrerin aus Sannaun, und den Snowboarder Daniel Friberg vom Skiclub Brigels ging. Sie wurden während des Abendprogramms geehrt und erhielten einen Holzstern mit der Gravur Star for Tomorrow überreicht, angefertigt vom Künstler Andi Hofer, dazu einen Scheck von je 2000 Franken.

Anschliessend an das Nachtesen leitete Victor Rohner, Moderator und ehemaliger Sportkommentator, unter Beihilfe von Daniel Mahrer eine amerikanische Versteigerung. Es wurden unter anderem persönliche Gegenstände von Athleten erworben, wie ein Spielertrikot von Michel Rieser, ein Tennistrikot von Roger Federer, ein Rennanzug von Ambrosi Hoffmann oder eine Jacke von Daniela Meuli. (no/pö)

GOLF

Bereits zum vierten Mal fand am vergangenen Samstag in Alvaneu Bad das Möbel-Pfister-Golfturnier statt.

In der Juniorenkategorie spielte Johannes Burkhardt mit 39 erreichten Stableford-Punkten hervorragendes Golf und konnte somit sein Handicap erzielen. Ursula Jehli konnte sich erneut einen Podestplatz sichern und befindet sich

weiterhin auf Sinkflug mit ihrem Handicap. (ei)

Ranglisten Auszug: Brutto Damen: 1. Helga Dürst, Davos 26 Pt. Brutto Herren: Michael Parpan, Alvaneu Bad 33 Pt. Netto: 1. Kat.: 1. Sabina Ardüser, Alvaneu Bad 38 Pt; 2. André Stebler, Domat/Ems 38 Pt; 3. Ruedi Caminada, Domat/Ems 36 Pt. Netto 2. Kat.: 1. Corina Schweiss, Asgi 43 Pt; 2. Ursula Jehli, Alvaneu Bad 40 Pt; 3. Urs Meister, Bern 39 Pt. Junioren: 1. Johannes Burkhardt, Alvaneu Bad 39 Pt.